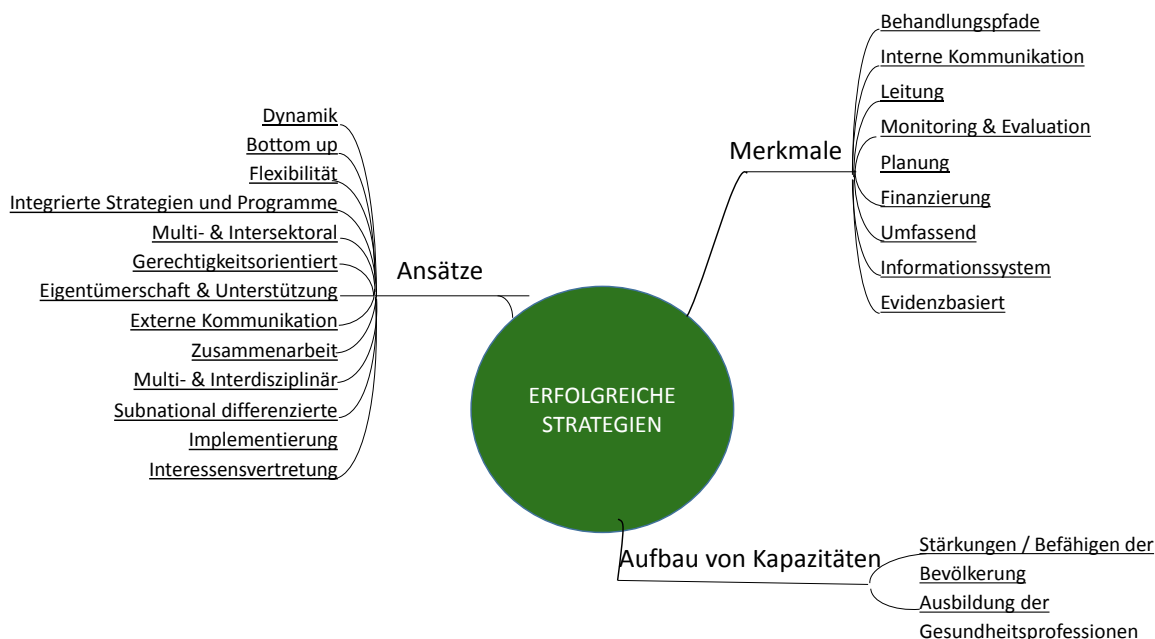


ÜBERBLICK ÜBER STRATEGIEN UND PROGRAMME ZU PRÄVENTION UND MANAGEMENT DES DIABETES

SWOT ANALYSE

Eine SWOT Analyse wurde mit dem Ziel durchgeführt, eine qualitative Übersicht über aktuelle Strategien und Programme zur Prävention und Versorgung von Diabetes, einschließlich erfolgreicher Konzepte, zu geben. Sie bietet Einblicke darin, was Strategien/ Programme aus Sicht der öffentlichen Gesundheit und der Interessensgruppen anwendbar, nachhaltig und effektiv macht, was die notwendigen Voraussetzungen zur Implementierung sind und was aus Erfahrung gelernt werden kann. Zudem bietet sie Hintergrundinformationen für die Settings, wo gute Praxismodelle entwickelt worden sind.



Im Sinne der Teilnehmer, kann dann von einem "Erfolg" gesprochen werden, wenn eine Strategie oder ein Programm dynamisch ist, „Bottom up“ entwickelt wurde, flexibel, integriert, multi-sektoral und gerechtigkeitsorientiert ist. Eine externe Kommunikation und Dissemination sind Schlüsselfaktoren des Erfolgs, sowie eine aktive Zusammenarbeit aller Interessengruppen während des Prozesses. Ein starker wissenschaftlicher Hintergrund, die Planung und Definition von soliden Zielen zu Integrierter Versorgung, eine klare Beschreibung von Behandlungspfaden und eine starke und effiziente Steuerung werden als Schlüsselfaktoren betrachtet. Die Strategien sollten umfassend sein und die meisten üblichen Risikofaktoren der häufigsten nicht übertragbaren Krankheiten (NCDs) umfassen. Regelmäßiges Monitoring und Evaluation mit einem gemeinsam definierten Sets an (Outcome-)Indikatoren sind wichtig für die Implementierung von Programmen. Der Aufbau von Kapazitäten als auch die Entwicklung und Stärkung der Arbeitskräfte, mit dem Focus auf Menschen mit Diabetes und Gesundheitsprofessionen Der Austausch der "best practices" auf europäischer Ebene soll dazu dienen, Prävention und Gesundheitsförderung von chronischen Erkrankungen voran zu treiben.

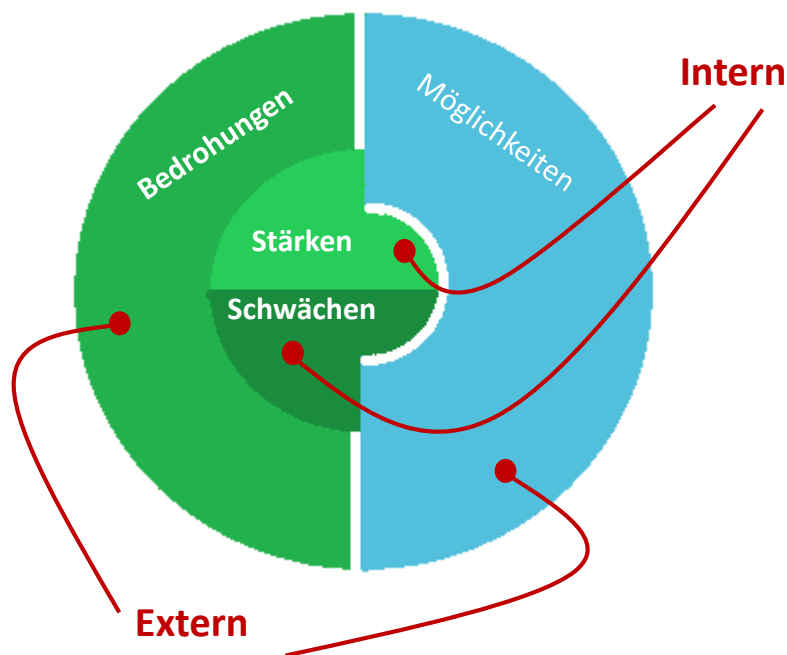
Die SWOT Analysen wurde europaweit entwickelt, in Ländern, die politisch, administrativ, sozial und in Bezug auf die Gesundheitsversorgung verschieden sind. Die Überlegungen zeichnen ein Gesamtbild der Komplexität, Herausforderungen und Möglichkeiten bei der Entwicklung und Implementierung von guten Strategien und Programmen. Die Ergebnisse können in jedem Kontext angewandt werden und können zur Fokussierung auf Schlüsselfaktoren verwendet werden, um Bereiche, die eine erhöhte Aufmerksamkeit benötigen, zu erkennen.

SWOT Analyse: die Methodik

11 Ländern führten die SWOT-Analysen durch (Österreich, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Italien, Litauen, Norwegen, Portugal, Slowenien, und Spanien) und 3 wurden zu spezifischen Themen durchgeführt:

- EPF/IDF Europäische Patientenperspektive auf nationale Strategien in Belgien
- EIWH (European Institute of Women Health) Gender Perspektive der nationalen Strategien und Programmen zu Prävention und Management von Diabetes
- EWMA (European Wound Management Association) Management des diabetischen Fußes und Ausbildung von Gesundheitsprofessionen: ein europaweiter Überblick.

Insgesamt trugen 57 Interessensvertreter zur SWOT Analyse bei, sie berichteten zu und analysierten 44 Strategien



- Stärken: sind interne positive Kennzeichen der Strategien
- Schwächen: sind interne negative Kennzeichen der Strategien, die genannt werden müssen
- Möglichkeiten: sind externe Bedingungen, die die Strategieimplementierung fördern
- Bedrohungen: sind externe Bedingungen, die die Strategieimplementierung hemmen.



Diese Veröffentlichung ist ein Ergebnis der Joint Action on Chronic Diseases and Promoting Healthy Ageing across the Life Cycle (JA-CHRODIS) und wurde im Rahmen des EU-Gesundheitsprogrammes (2008-2013) von der EU gefördert. Die alleinige Verantwortung liegt beim Autor und die Agentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Ernährung ist nicht für weitere Verwendung der enthaltenen Informationen verantwortlich.